

05

News 01

Buchhandlung Thalia Bielefeld
Lüftungs- und Kälteanlage ausgetauscht

News 02

Umbau: New Yorker und Takko
Bekleidungsgeschäfte in Herford und Erfurt

News 03

Siemens Technopark
Erneuerung der Kantine samt Küche



Ausgabe 05 | Dezember 2011

Konrad-Beckhaus-Heim wird modernisiert St. Petri-Stift investiert neun Millionen Euro an der Weserpromenade



Wohnküche im Aufenthaltsbereich zur gemeinsamen Essenszubereitung

Eins der derzeit größten Bauprojekte in Höxter ist das Konrad-Beckhaus-Heim. Es wird bei laufendem Betrieb bis 2013 modernisiert.

Im Zuge des ersten Bauabschnitts soll im Innenhof ein Neubau entstehen, in dem künftig Speisesaal und Cafeteria zu finden sind. Außerdem werden in dem Gebäude erste Wohngemeinschaften sowie Mehrzweck- und Therapie Räume untergebracht. Durch diesen Neubau werde die bislang vorhandene Baulücke in der Bachstraße zwischen Altenheim und »Betreutem Wohnen« geschlossen, erläutert der Vorstand, Pfarrerin Birgit Möhrke-Schreiner.

Das neue Wohnkonzept sieht vor, dass kleine Gruppen in einer klaren, übersichtlichen, hellen und freundlich gestalteten Architektur die großen, unpersönlich wirkenden Stationen ablösen.

Mittelpunkt jeder Hausgemeinschaft werde der Aufenthaltsraum, teilt das Petri-Stift mit. Dazu gehöre eine Wohnküche, in der die Bewohner die Speisen teilweise gemeinsam zubereiten können.

Ein großzügig angelegter Sinesgarten im Innenbereich soll auch demenzkranken Senioren die Möglichkeit geben, sich an der frischen Luft aufzuhalten und die Natur zu genießen.

Der Zahn der Zeit hat an dem 1979 in der historischen Altstadt errichteten Konrad-Beckhaus-Heim genagt und seine unverkennbaren Spuren hin-

terlassen. »Weder Bausubstanz noch Betreuungskonzept unseres Seniorenzentrums passen in die heutige Zeit«, erläutert Einrichtungsleiter Berno Schlanstedt. So sei der Umbau unumgänglich, um neue Konzepte altengerechter Wohn- und Betreuungsformen anbieten zu können, betont der Stiftungsratsvorsitzende, Pfarrer Dieter Maletz.

Nach ersten Vorgesprächen im Frühling 2009 sind wir seit Anfang des Jahres 2010 mit der Planung der technischen Gebäudeausrüstung für das Konrad-Beckhaus-Heim beschäftigt gewesen.

Die Montage der Heizungs-, Sanitär- und Lüftungsanlage im ersten Bauteil hat im Sommer 2011 begonnen und ist Anfang November fertiggestellt worden.

Insgesamt werden in den er-

sten beiden Bauabschnitten 62 Bewohner-Zimmer mit jeweils einem eigenen Bad in beiden Bauteilen entstehen. Die Bewohner-Bäder sind so ausgestattet, dass bodengleiche Duschen mit Handlauf-Kombination sowie unterfahrbare Waschbecken mit Haltegriffen und Tiefspül-WCs mit Stützklappgriffen die Barrierefreiheit gewährleisten. Für die Duschvorhangstangen mit Handlaufkombinationen und Brausehaltestangen, die

gen und damit den lokalen Bezug sicherzustellen. In rund 30 Jahren hat das Unternehmen Immobilien mit einem Investitionsvolumen von rund 300 Mio. Euro realisiert. Dabei vereint Accent architektonisch überzeugende Konzepte mit nachhaltig wirtschaftlichen Lösungen für eine langfristige Wertschöpfung.

Generalübernehmer Accent AG

Accent entwickelt, realisiert und betreut Objekte für Industrie- und Gewerbe, öffentliche Verwaltungen und private Bauherren.

Die Accent AG ist Generalübernehmer für die Gesamtbaumaßnahme und zeichnet somit verantwortlich für Planung und Vergabe der Ausführungsleistung. Hierbei ist es in hohem Maße gelungen, Handwerksunternehmen aus der Region zu beauftra-

gen und damit den lokalen Bezug sicherzustellen. In rund 30 Jahren hat das Unternehmen Immobilien mit einem Investitionsvolumen von rund 300 Mio. Euro realisiert. Dabei vereint Accent architektonisch überzeugende Konzepte mit nachhaltig wirtschaftlichen Lösungen für eine langfristige Wertschöpfung.



www.accent-immobilien.com





Geschäftshaus in Bielefeld – Buchhandlung Thalia Lüftungs- und Kälteanlage im laufenden Betrieb ausgetauscht

Im ehem. Mantelhaus Wameling waren wir vor einigen Jahren schon einmal für die Bertelsmann AG tätig. Nun wurde die Gerätetechnik sowie die Lüftungsanlage und die Kältemaschine für den jetzigen Mietbereich der Thalia Buchhandlung nach 27 Jahren Laufzeit ausgetauscht und das Lüftungssystem geändert.



Kraneinsatz zur Anlieferung der Kältemaschine

Die alte Kältemaschine stand auf dem Dach (5.OG), eine Lüftungsanlage in der Technikzentrale im 2.OG und die Lüftungsanlage EG war im Innenhof an der Fassade montiert. Diese Geräteteile wurden komplett demontiert. Der ursprüngliche Plan, die neue Lüftungsanlage auf dem Dach neben der neuen Kältemaschine zu platzieren, wurde vom Denkmalamt nicht genehmigt. In Zusammenarbeit mit dem Bauherrn wurde der neue Standort für das Lüftungsgerät im 3.OG durch uns geplant.

Für die Transportarbeiten der Lüftungsanlage wurde die Fassade geöffnet und an einem Samstagmorgen ein Teil der Hauptverkehrsader »Am Jochenplatz« in der Bielefelder Innenstadt gesperrt. Das neue RLT-Gerät konnte in Einzelteilen durch eine ausreichende Fensteröffnung eingebracht werden.

Der Standort für die neue Kältemaschine blieb auf dem Dach des 5.OGs. Trotz der schwierigen Arbeiten konnten wir aufgrund guter Vorbereitung und Ausführung die

Lüftungsanlage und Kältemaschine termingerecht einbringen. Anschließend ging es mit Hochdruck weiter.

Innerhalb der nächsten 4 Wochen war es gelungen, die Lüftungsanlage, die Kältemaschine, die Regelung und das Rohrleitungs- bzw. Kanalsystem am neuen Standort in Betrieb zu nehmen. Jede Verkaufsetage wird über variable Volumenstromregler in Abhängigkeit von Lufttemperatur und Luftqualität mit der notwendigen Außenluft versorgt. Für die zusätzliche Küh-

lung der Verkaufsflächen standen vorhandene Umluftkühler zur Verfügung, die weiterhin genutzt werden. Während des Betriebs der Lüftungsanlage und der Umluftkühler kam es im Sommer immer wieder zu Maschinenstörungen an der alten Kälteanlage und somit zu einer eingeschränkten Kühlleistung.

Als die notwendige Instandsetzung an der Maschinenteknik abgeschlossen war, lief die Kältemaschine störungsfrei. Trotzdem kam es

wieder zu Beschwerden des Nutzers, da bei Außentemperaturen bis zu +32°C die Raumtemperatur auf +28°C anstieg. Es konnte jedoch anhand der Regelung unserer neu installierten Maschinenteknik nachgewiesen werden, dass das neue System einwandfrei funktioniert.

Insofern wurde das vorhandene System der Umluftkühlkassetten überprüft. Hierbei wurde festgestellt, dass ein Wettbewerbsunternehmen die Anschlüsse der Vor- und Rücklaufleitungen der Umluftkühler im 2.OG sowie im EG vertauscht hatte.

Das Kühlsystem war seit 7 Jahren in Betrieb und sollte laut Nutzer »einwandfrei« funktionieren haben. Als wir die Rohrleitungsanschlüsse korrigiert hatten, konnte die gesamte Anlage wieder ordnungsgemäß in Betrieb gehen und Bauherr sowie Nutzer zufrieden gestellt werden.

Wesentliche Daten des Bauvorhabens:

Verkaufsfläche: 1.853 m²
Luftleistung der Lüftungsanlage: 25.000 m³/h
Kälteleistung: 116 kW
Außenluftfrate: 13,5 m³/h m²
Erstellungskosten: ca. 280.000 Euro

15 Fragen an ...

Thorsten Thau, Bauherr Wohn- und Geschäftshäuser in Herford und Erfurt



Thorsten Thau mit Ehefrau Nathalie

Geburtstag: 10. Februar 1969
Geburtsort: Hagen
Wohnort: Hagen
Familienstand: verheiratet
Beruf: selbst. Immobilienvermögensverwalter

1. Womit haben Sie Ihr erstes eigenes Geld verdient?
Aushilfstätigkeiten in der Feinkostproduktion

2. Nennen Sie drei Dinge auf die Sie nicht mehr verzichten wollen?
Auf meine Familie

3. Was war Ihr größter Erfolg?
Zwei gesunde tolle Kinder

4. Was bedeutet Luxus für Sie?
Zeit für und mit der Familie

5. Worüber können Sie so richtig lachen?
Gute Witze

6. Welche Person würden Sie gern mal treffen?
Barack Obama

7. Was ist Ihr liebstes Reiseziel und warum?
Korsika, Ruhe, Strand und kein Handyempfang

8. Welche 3 Dinge würden Sie auf KEINEN FALL auf eine einsame Insel mitnehmen?
Telefon, nervige Kollegen und ...

9. Was ist Ihre Lieblingsstadt?
Paris, New York

10. Welchen Film haben Sie als letztes gesehen?
Tim und Struppi

11. Welches Buch lesen Sie zurzeit?
Steve Jobs Biographie

12. Wer wären Ihre 3 Telefon-Joker bei »Wer wird Millionär«?
keine Ahnung

13. Was halten Sie für die wichtigste technische Entwicklung?
iPhone

14. Welchen Teil Ihrer Zeitung lesen Sie als erstes?
Politik

15. Wie verbringen Sie Silvester 2011?
In der Karibik

Umbau: New Yorker und Takko Bekleidungsgeschäfte in Herford und Erfurt

Am 21. Juni 2011 erhielten wir die Aufträge von Thau Immobilien über den Umbau von zwei Wohn- und Geschäftshäusern. In Erfurt sollte ein Takko „1982“ – Neue Bekleidungskette von Takko – mit 900 m² über 2 Geschosse entstehen und in Herford ein eingeschossiger New Yorker (Bekleidungskette) mit 600 m², jeweils in bester City-Lage.

Da es keine Vorplanung gab, musste die Ausführung vorab auf die Anforderungsprofile der neuen Mieter abgestimmt werden, um spätere Schwierigkeiten zu vermeiden. Wie zu erwarten war, rückte der Eröffnungstermin für die beiden Geschäfte immer näher und wir mussten alle Register ziehen, um eine rechtzeitige Fertigstellung der Anlagen zu gewährleisten. In beiden Geschäftslokalen traten hohe innere Kühllasten durch die Beleuchtung auf, so lag ein großes Augenmerk auf der Klimatisierung der Räume. In beiden Geschäften wird der Großteil der Kühllast über Umluftkühlkassetten, die über die Verkaufsflächen gleichmäßig verteilt sind, abgedeckt.

In Erfurt sind 40 kW Kälte pro Geschoss über VRV Wärmepumpen installiert.

Die Lüftung wird über ein außenstehendes Lüftungsgerät mit 7.200 m³/h Volumenstrom, einem Kreuzstromwärmetauscher und notwendigen Filterstufen realisiert. Hier ist als Besonderheit anzumerken, dass kein zusätzliches Heizregister zur Lufterwärmung eingesetzt wurde, sondern die Wärmerückgewinnung über die Luftmenge ausreichend geregelt ist. Die Luftmenge wird über Luftqualitätsfühler in der Abluft bestimmt und gegebenenfalls auf das Mindestmaß reduziert.

Die bestehende atmosphärische Buderus Gasdoppelkesselanlage mit 350 kW wurde auf die neuen Bedingungen des Verbrauchers umgebaut und wieder instand gesetzt. Die vorhandene Nass-/Trockenstation für Löschwasser wurde auf die neuen Räum-

lichkeiten abgestimmt und umgebaut. Zusätzlich wurde eine Trockenleitung in 2 Abschnitten für den Brandfall vorgesehen, die durch die Feuerwehr von außen gespeist werden kann. Um Rauchfreiheit gewährleisten zu können, wurde ein Entrauchungsventilator mit 20.000 m³/h auf dem Dach vorgesehen, der über einen zentralen Entrauchungsschacht und motorische Entrauchungsklappen alle Geschosse nach Bedarf entrauchen kann.

In Herford war die Umbaumaßnahme nicht ganz so umfangreich. Dort wurden die Umluftkühlkassetten über Kühlwasser, welches eine Temperatur von 6/12°C hat, versorgt. Dieses Kühlwasser wird von einer neuen Kältemaschine (83 kW) auf dem Dach zur Verfügung gestellt.

Die Zuluft der neuen Lüftungsanlage mit 12.000 m³/h Volumenstrom wird ebenfalls bei Bedarf gekühlt oder durch den neuen Ölbrennwertkessel mit 235 kW aufgeheizt. Bei dieser Anlage haben wir einen Rotationswärmetauscher eingesetzt, mit der Besonderheit, dass nach Herstellerangaben und auf Grundlage der VDI 6022 kein Vorfilter erforderlich ist. Auch bei diesem Bauvorhaben haben wir aufgrund des Brandschutzgutachtens einen zentralen Entrauchungsventilator mit 12.000 m³/h Luftmenge auf das Flachdach über der Verkaufsfläche installiert. Abschließend bleibt zu sagen, dass beide Bauvorhaben rechtzeitig zur Ladeneröffnung fertiggestellt werden konnten und mit gemeinsamen Kräften alle Seiten zufrieden gestellt wurden.

Siemens Technopark in Mülheim

Erneuerung der Kantine samt Küche im Bau 34

Die Ausführung der kompletten technischen Gebäudeausrüstung für die Sanierung der Kantine bzw. Küche bei Siemens in Mülheim war mit einem Umsatzvolumen von mehr als 800.000 Euro netto einer der drei größten Aufträge des Jahres 2011.

Folgende Gewerke sind durch die Fa. Gebr. Becker in der Zeit von August 2011 – November 2011 ausgeführt worden: Die Lüftungsanlage besteht aus 4 Lüftungsgeräten mit in-

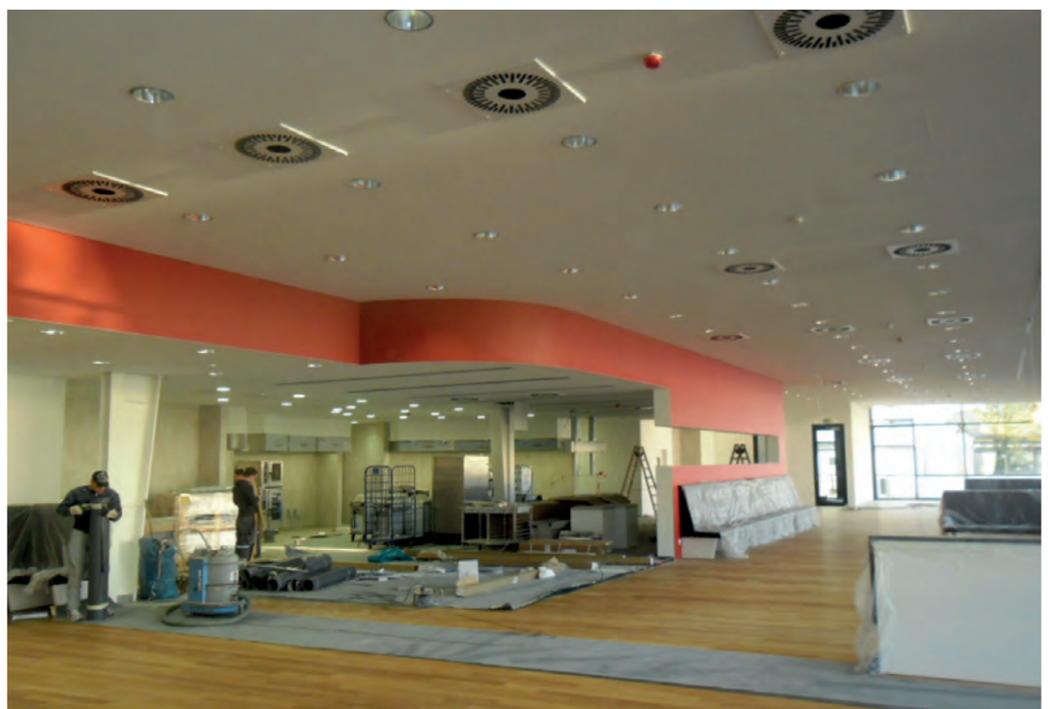
tegrierter Wärmerückgewinnung samt integrierter Kälte-technik und einer Gesamtluftmenge von 46.000 m³/h einschließlich der zentralen Regelungstechnik von Siemens Building Technologies. Die einzelnen Luftvolumenströme verteilen sich wie folgt auf die 4 Zu- und Abluftgeräte:

- Küchenbereich 20.000 m³/h
- Kantinenbereich 17.000 m³/h
- Casino 5.000 m³/h
- Nebenräume 4.000 m³/h

Des Weiteren führten wir bei diesem Projekt die Heizungsarbeiten mit dem Anschluss an eine Fernwärmeübergabestation mit einer Leistung von 530 kW aus.



Heizungsverteiler Technikzentrale



Essensausgabe der neu gestalteten Kantine

Weiterhin sind sämtliche Sanitärinstallationen für den Küchenbereich samt Wasseraufbereitung und Speicherladesystem durch Fa. Gebr. Becker ausgeführt worden.

Das Projekt stand unter erheblichem Zeitdruck, da für den Küchenbereich eine Interimsküche installiert worden ist und der Inbetriebnahmetermin des zu sanierenden

Küchen- und Kantinenbereiches festgelegt war. Die Umstellung auf die neue Küche erfolgt zum Ende des Jahres 2011.

Infos zu Gesetzen und Förderrichtlinien in der TGA

Das Jahr 2011 brachte wieder einige wesentliche Veränderungen zu Gesetzen und Verordnungen im Bereich der Technischen Gebäudeausrüstung hervor:

- Seit dem 01. November ist die **neue Trinkwasserverordnung** in Kraft getreten. Besitzer von Mehrfamilienhäusern müssen Warmwasseranlagen einmal jährlich von zugelassenen Unternehmen auf **Legionellen** untersuchen lassen und das Ergebnis dem Gesundheitsamt melden. Ab Mitte Dezember haben wir die Zulassung zur fachgerechten Probenahme erlangt und sind somit in der Lage, die Proben vor Ort zu nehmen und zur Untersuchung an ein zertifiziertes Labor weiterzugeben.
- Das **novellierte »Erneuerbare-Energien-Wärmegesetz (EEWärmeG)«** trat zum 01.05.2011 mit einem neuen § 1a für **öffentliche Gebäude**, die nach dem 31.12.2012 neu errichtet oder grundlegend renoviert werden in Kraft. Es fordert grundsätzlich den Einsatz von regenerativen Energien bei Neubauten. Nunmehr sind neben den klassischen Erneuerbaren Energien wie Solarthermie, gasförmiger, flüssiger und fester Biomasse, der Geothermie und der Kälte aus Erneuerbaren Energien auch die Nutzung der Abwärme durch Wärmepumpen, durch Lüftung mit Wärmerückgewinnung, hocheffiziente Anlagen zur Kraftwärmekopplung und der Anschluss an Netze für Fernwärme und Fernkälte möglich.

Helmut Bley – nach 39 Jahren in den Ruhestand verabschiedet

Ein Mitarbeiter mit großem Herz und lauter Stimme

Unser langjähriger Betriebsratsvorsitzender, Kollege, Schlossergeselle, Bauleiter und Mitarbeiter ist im März 2011 in den Ruhestand gegangen. Ein bemerkenswerter Werdegang in unserem Unternehmen, den Helmut Bley in 39 Jahren bei uns hinter sich gebracht hat.

Am Dienstag, 04. April 1972 trat »Ede« Bley als Schlosser in unser Unternehmen ein und hat sich vom Schlossergesellen zum Bauleiter vorgearbeitet. Am 3. Mai 1947 geboren, begann er an einem Dienstag, da man damals einen neuen Arbeitsplatz nicht montags antrat.

Durch einen Unfall im Jahre 1989 kam es zu seiner Umschulung zum Montageleiter. Diese Verantwortung übernahm der eingefleischte HSV-Fan bis heute. Seine Loyalität und Pflichtbewusstsein im Sinne des Unternehmens waren ihm immer eine Herzensangelegenheit und stets bewusst. Baustellen und Kollegen betreute er im ganzen Bundesgebiet und sicherlich stellte der Umbau der Sparkasse Bielefeld am Ende seiner Laufbahn nochmal ein Highlight dar. Durch seine unnachahmliche und durchsetzungsstarke Art hat sich Helmut Bley einen nachhaltig positiven und unvergess-



lichen Ruf innerhalb der Kollegen und des Kundenkreises erworben. In Herrn Bley verlieren wir menschlich wie auch fachlich einen Mitarbeiter mit Ecken und Kanten, der 3 Generationen im Hause Becker erlebt hat. In jüngster Zeit widmet er sich seinem ersten Enkelkind und seiner Familie. Wir wünschen ihm einen rastlosen aber weniger hektischen Alltag und freuen uns auf Besuche von »Ede« Bley in unserem Haus. Wir heißen ihn jederzeit herzlich willkommen.



Neue Mitarbeiter:

Erhard Tigges Industriekaufmann 01.11.2011
Yildiray Senel MSR-Techniker/Elektroniker 08.08.2011

Neue Auszubildende:

Jeremy Pakusch Anlagenmechaniker 12.09.2011
Christoph Hecker Anlagenmechaniker 19.09.2011

Kennen Sie eigentlich ...

Name: Erwin Hartmann
Geburtstag, -ort: 30.12.1955, Höxter
Familienstand: verheiratet
Kinder: vier und drei Enkelkinder
Hobbies: Haus, Garten und Motorrad
Angestellt als: Heizungsmonteur seit 1979

Was ist typisch für Dich?

Ich bin zurückhaltend, ehrgeizig und pünktlich

Was macht Dir an Deiner Arbeit am meisten Spaß?
Das abwechslungsreiche und selbstständige Arbeiten

Was war Dein interessantestes Projekt?
Meyer-Werft in Papenburg, Stiebel Eltron Halle 1

Was war das lustigste Ereignis, was Dir bei der Arbeit passiert ist?
Als mir mein Kollege Anton Koch mit einem ernsthaften und sehr mitleidigen Gesichtsausdruck einen kleinwüchsigen Werftarbeiter in Papenburg zeigte. Hinterher stellte sich allerdings heraus, dass dieser Mitarbeiter gar kein Kleinwüchsiger war, sondern verdeckt von einer liegenden Treppe auf dem Boden kniete und sich mit einem weiteren Kollegen unterhielt.



+++ AUSGABE 06 +++ AUSGABE 06 +++ AUSGABE 06 +++ AUSGABE 06 +++

Vorschau Ausgabe 06

- +++ Neue Produktion Sartorius Göttingen +++
- +++ Neubau Sporthaus Klingemann +++
- +++ Erfolgreiche SCC-Zertifizierung +++
- +++ Facharztzentrum St. Ansgar Krankenhaus +++
- +++ Neuer Webauftritt von Gebr. Becker +++
- +++ Ruhestand Ulrich Begoin +++

06

Impressum

Herausgeber:
Gebr. Becker GmbH & Co. KG
Zur Lüre 47, 37671 Höxter
Fürstenberger Str. 1b, 37603 Holzminden

T 05271 6804-0
F 05271 6804-50
www.gebr-becker.com
kontakt@gebr-becker.com

Redaktion:
Mark Becker, Nils Becker, Nina Dietz, Olaf Genuth,
Dieter Heinemann, Peter Rüsche, Rudolf Schmidt, Martina Treglia

Layout:
Michael Knop, moregrafix – büro für grafikdesign

Fotografie:
Mirko Plha

Auflage:
1.000 Stück

Erscheinungsdatum:
Juli und Dezember